

15. Berliner Hörspielfestival 2024: Hokuspokus

Freitag, 13. bis Sonntag 15. September, 11 bis 24 Uhr
Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin
Eintritt 12 / 8 Euro (Tagesticket)
Email: ticket@adk.de

Mittwoch, 24. Oktober, 18-21Uhr
TiME Lab / Fraunhofer Heinrich Hertz Institute HHI, Einsteinufer 37, 10587 Berlin
Eintritt frei

Wir bieten einen kostenlosen Begleitservice für Menschen mit Behinderung an.
Anmeldung unter 01798933193 (auch per WhatsApp)
Die Spielstätten sind barrierefrei.

Übertragung

Als Live-Stream mit Online-Publikumsvoting auf: www.berliner-hoerspielfestival.de/
Im Radio auf DLF Kultur via DABplus auf dem Kanal „Dokumente und Debatten“ auf:
www.deutschlandradio.de/dokumente-und-debatten-102.html

Ankündigungstext

2024 wird gezaubert: Hokuspokus beim Berliner Hörspielfestival! Eine Reminiszenz an das Geburtsjahr des Hörspiels 1924, als ein früher Medienpionier namens Hans Flesch mit seiner Rundfunkgroteske „Zauberei auf dem Sender“ die Zuhörer:innen in seinen Bann zog. Der Unterhaltungsrundfunk war gerade einmal ein Jahr alt, als im ersten deutschsprachigen Hörspiel ein Zauberer das laufende Programm mit Sendestörungen aus den Angeln hob – und damit eine neue Kunstform schuf.

Der Klassiker ruft nach Neuinszenierung, wir bieten gleich zwei davon live on stage: eine vom Forum für akustische Kunst (Hans-Flesch-Gesellschaft) und gleich noch eine von Andreas Ammer zusammen mit Driftmaschine und dem Geräuschkünstler Rumpeln. Wie magisch analoge Medienkunst sein kann, erlebt man beim „Glühlampenkonzert“ von Michael Vorfeld, und ihr Animismus wird im Klang-Comic „Wendy Pferd Tod Mexiko“ von Natascha Gangl und Rdeča Raketa hörbar.

Glutkern bleiben unsere Wettbewerbe um die „Brennenden Mikros“ mit den besten freien Produktionen, die unabhängig von Sendern und Verlagen die magischen Möglichkeiten der Hörkunst erkunden – erzählerisch, klangkünstlerisch, dokumentarisch. Außerdem im Programm: eine Installation, eine Ausstellung, der Audio-Walk-Award, Audiojingles zum Selbstproduzieren, Workshops, Gespräche und Diskussionen, Rosa von Praunheim, Party, Spaß und bezaubernde Leute. Hoc est corpus meum [ho:kus'po:kus]: In Zeiten der Entzauberung wird bei uns Hörkunst aus dem Hut gezaubert!

Das Festivalprogramm

Freitag bis Sonntag, 13.-15.9.24

11 bis 24 Uhr Ausstellung:

„Meine neue Syntax ist der Schnitt“ zum Werk von Paul Pörtner und Paul Wühr
Produktionsparadigma O-Ton-Hörspiel: Die Ausstellung dokumentiert Arbeitsprozesse von Paul Pörtner und Paul Wühr, zwei wegweisenden Klassikern des O-Ton-Hörspiels. Gezeigt wird analoges und digitales Archivmaterial inklusive Hörproben und Objekten. Kuratiert von Wolfgang Lukas, Dana Machwitz und Bastian Politicki.

11 bis 24 Uhr Hörstationen

mit den drei Finalisten des Audio-Walk-Awards
Soundmarker, das Labor für ortsbezogene Audioarbeiten, und Guidemate, die Plattform für Hörspaziergänge, zeichnen am Freitag, den 13.9. um 16Uhr aktuelle Produktionen aus. Gesucht wurden künstlerisch mutige und inhaltlich anspruchsvolle Arbeiten. Die prämierten Stücke werden während des gesamten Festivals an Hörstationen vorgestellt.

11 bis 19 Uhr Mobiles Aufnahmestudio

„Es brennt“ mit Josef Maria Schäfers zur Produktion eigener Hörstücke
Unter einem mobilen Aufnahme-Ufo und in einem ehemaligen Feuerwehribus können unter Anleitung von Josef Maria Schäfers Audiojingles selbst entwickelt, eingesprochen und performt werden.

15 und 17.30 Uhr Interaktive Soundinstallation mit Gespräch

„BLINDER“ von Carina Pesch
Carina Pesch hat sich mit verbundenen Augen an ihr unbekanntem Orten aussetzen lassen, die von den Teilnehmer:innen nachempfunden werden können. Ein Spiel mit Voyeurismus und Ecoutismus, mit der Erfahrung von Blindheit und Hilflosigkeit, mit Sichtbarkeit und Illusion. Das Angebot steht auf deutsch und auf englisch zur Verfügung.
Anmeldung unter info@berliner-hoerspielfestival.de

14 bis 21 Uhr Kinderbetreuung

mit audiophilen Angeboten: Hör-Spielen
Um auch Familien und Alleinerziehenden die Gelegenheit zu bieten, am Festival teilzunehmen, wird von professionellen Erzieher:innen eine Betreuung für Kinder von 2 bis 10 Jahren mit.

Freitag, 13.9.24

11 Uhr Präsentation der Schüler-Workshops

Abenteuer und Alltag
Blinde und sehende Schüler:innen haben unter Anleitung von Stella Luncke und Josef Maria Schäfers Kurzhörspiele produziert. Zu hören sind Ausschnitte aus den Produktionen und Erfahrungsberichte.

12.30 Uhr Pause

13 Uhr Präsentation des Hörkunst-Workshops für blinde und sehbehinderte Menschen

mit Reiner Delgado und Robbie Sandberg: Blinde hören

In einem einwöchigen Hörspiel-Workshop von und für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen unter Leitung der Hörspielproduzenten Reiner Delgado und Robbie Sandberg ist ein Hörspiel entstanden. Wir hören es und sprechen darüber.

14.30 Uhr Pause

15 Uhr Audiowalk-Award

präsentiert von Guidemate und Soundmarker

Soundmarker, das Labor für ortsbezogene Audioarbeiten, und Guidemate, die Plattform für Hörspaziergänge, zeichnen aktuelle Produktionen aus. Gesucht wurden künstlerisch mutige und inhaltlich anspruchsvolle Arbeiten. Die prämierten Stücke werden zusätzlich an Hörstationen vorgestellt.

16 Uhr Wettbewerb: Das kurze brennende Mikro

Hörstücke von 5 bis 20 Minuten

Moderation: Robert Schoen

Hinweis: Stücke mit Stern konkurrieren zugleich um den Förderpreis „Das zündende Mikro“ für Erstlingswerke

1 Nic Romm: Powernap / 12:15

2 Amir Shokati: movements / 18:24 ★

3 Rainer Kremser: bis? – blind in Steglitz / 18:39

4 Vivien Schütz: In the black / 19:29

5 Lukas Diestel & Elias Hirschl: One up / 10:14

18 Uhr Pause

18.30 Uhr Live-Hörspiel

FLESCHback – 100 Jahre Hörspielzauber

Von Melina von Gagern, Stella Luncke und Barbara Meerkötter

100. Geburtstag des Hörspiels: Teile aus Hans Fleschs „Zauberei auf dem Sender“ von 1924 werden live performt und mit zufällig ein-gespielten O-Tönen von Passant:innen konfrontiert, die über ihre Erfahrungen mit dem Genre Hörspiel sprechen und Wünsche für die Zukunft formulieren. Die Party droht in einem lustvollen Chaos zu versinken. Ein Projekt der Hans-Flesch-Gesellschaft. Mit Franziska Hartmann, Johanna Link und Mareike Trillhaas.

19Uhr: Festivaleröffnung

mit Kathrin Röggl (AdK) und Vertreter:innen des BHF e. V.

19.30 Uhr: Live-Hörspiel

Wendy Pferd Tod Mexiko

Von Natascha Gangl und Rdeča Raketa

Sprache wird zu Klang, Klang zu Sprache. Aus dem Fragmentarischen wird das Dichte gewebt. Aus dem Brüchigen das Ganze. Field Recordings aus Mexiko treffen auf einen Comic und Gesang. Gesprochene Sprache verwandelt sich in Melodien, Noise in bittersüße Rancheras.

20.30 Uhr Pause

21.00 Uhr Wettbewerb: Das kurze brennende Mikro (Fortsetzung)

Hörstücke von 5 bis 20 Minuten

Moderation: Robert Schoen

6 Michael Kanofsky: Summa Summarum – Eine Bilanz / 08:03

7 Marta Medvešek & Phoebe McIndoe: Kinoorgel Babylon / 09:22

8 Sabine Zieser & Andrea Maria Erl: Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist am unglücklichsten im ganzen Land? / 19:59

9 Timo Sieke: Rob in the Hood / 13:41

10 Ingrid Noemi Stein: Exit Monroe / 14:39

Circa 21.30 Uhr Publikums-Voting und Preisverleihung

Online-Voting für maximal 20 Minuten freigeschaltet auf: www.berliner-hoerspielfestival.de/

Samstag, 14.9.24

11 Uhr Führung durch das Studio für elektroakustische Musik der AdK

mit Studieleiter Malte Giesen

Bitte unter [info@berliner-hoerspielfestival](mailto:info@berliner-hoerspielfestival.de) anmelden.

Malte Giesen öffnet die Tore des legendären Studios für Elektroakustische Musik, eines Produktionsortes experimenteller Klangkunst mit 22-kanaligem Lautsprecher-Setup und Schätzen wie dem Subharchord II, dem W49-Hörspielverzerrer oder dem Modularsynthesizer AMS3.

12 Uhr Netzwerktreffen

Wir setzen den Draht von der freien Szene zu den etablierten Produzent:innen unter Spannung, auf dass er Funken schlage. Eine Infoveranstaltung über Chancen, Einstiegsmöglichkeiten und Honorare auf dem Markt. Mit Andreas Ammer (freier Produzent), Gabriela Hermer (rbb), Stefan Kanis (mdr), Bjoern Krass-Koenitz (SRH Berlin) und Harald Krewer (Speak Low).

Moderation: Andreja Andrisević

13.30 Uhr Pause

14 Uhr Medienpolitische Podiumsdiskussion

100 Jahre sind genug?

Seit 100 Jahren versteht sich der öffentlich-rechtliche Rundfunk nicht nur als Kultur-vermittler, sondern auch als Kulturproduzent. Ist es im Bereich der akustischen Künste damit bald vorbei? Mit Andreas Ammer, Dunja Arnaszus, Marcus Gammel und Ania Mauruschat. Moderation Tomas Fitzel.

15.30 Uhr Pause

16 Uhr Werkstattgespräch mit Rosa von Praunheim

Hören und Sehen

Filmemacher, Aktivist, Ikone und: Hörspielproduzent. Der Wegbereiter des Queeren spricht über das Wechselverhältnis von Film und Hörspiel, Doku und Fiktion, Verantwortung und Freiheit, Sex und Arbeit. Dazu Hör- und Filmausschnitte.

Moderation: Andreja Andrisević

17.30 Uhr Pause

18 Uhr Wettbewerb: Das glühende Knopfmikro

Hörstücke bis 5 Minuten

Moderation: Inka Löwendorf

Hinweis: Stücke mit Stern konkurrieren zugleich um den Förderpreis „Das zündende Mikro“ für Erstlingswerke

- 1 Cristina Marras: My non arrival / 04:19
- 2 Dominik Wachsmann / Dennis Kley: Ladenhüter / 04:11 ★
- 3 Judith Humer: Huu / 04:03 ★
- 4 Sebastian Hocke: Die Riten des Übergangs / 05:00
- 5 Helmut Hostnig: Siebzig / 00:48
- 6 Björn Kuhligk: Am Ende kommt das Ende / 04:59

19 Uhr Pause

19.30 Uhr Live-Konzert:

Glühlampenkonzert

Von Michael Vorfeld

Glühlampenmusik ist eine audiovisuelle Performance, deren Klänge durch die Verwendung verschiedener Glühlampen und Schaltelemente entstehen. Das Glimmen der Glühfäden und die rhythmische Vielfalt der Lichter werden in eine elektroakustische Klangwelt übersetzt.

20.30 Uhr Pause

21 Uhr Wettbewerb: Das glühende Knopfmikro (Fortsetzung)

Hörstücke bis 5 Minuten

Moderation: Inka Löwendorf

- 7 Rainer Kremser: hörfunk. eine provokation / 05:00
- 8 blablabor: das o vor dem ton / 04:58
- 9 Livia Heiss: Lang An / 03:33
- 10 Sara Schmiedl: Ein Ort / 03:02 ★
- 11 Ben Rinosch: Metamorphosen im Waschsalon / 05:00 ★
- 12 Pit Schaaf: Warteschleifen-Roulette / 03:34 ★

Circa 22Uhr: Publikums-Voting und Preisverleihung

Online-Voting für maximal 20 Minuten freigeschaltet auf: www.berliner-hoerspielfestival.de/

22.30 Uhr Party

mit DJ Nova Huta (Günter Reznicek) und Live-Einlagen von Mariola Brillowska

Sonntag, 15.9.2024

11 Uhr Wettbewerb: Das lange brennende Mikro

Hörstücke von 20 bis 60 Minuten

Moderation: Frank Kaspar

Hinweis: Stücke mit Stern konkurrieren zugleich um den Förderpreis „Das zündende Mikro“ für Erstlingswerke

- 1 Caroline Böttcher & Julia Ohlendorf: A 0 – Ein ortsbezogenes Hörspiel an der Autobahn / 42:11
- 2 Marta Medvešek: Gozd je / 23:51

- 3 Lena Schmidt: Muscheln, Bunker / 30:04 ★
4 Paul Bradley & La Quadrature: Processus Lowbrow / 28:40

14.30 Uhr Pause

- 5 Mariola Brillowska: Radio Tele Funke auf dem Mond / 27:24
6 Ferdinand Klüsener et. al.: Fatzer Versuch #1 / 40:03
7 Christian Berner / Frank Schültge: Die Schöne und das Ding aus dem Sumpf / 47:39

17 Uhr Pause

**17.30 Uhr Listening und Gespräch: Das zündende Mikro (#DZM), Förderpreis
Sternstunde**

Hörspiel von Tilman Böhnke und Alexander Scharf (Preisträger 2023)

18 Uhr Wettbewerb: Der Mikroflitzer

Hörstücke bis 60 Sekunden, die den Satz „Ich kann nicht abschalten“ und das Geräusch der Erschaffung eines neuen Moments enthalten.

Moderation: Britta Steffenhagen

Hinweis: Stücke mit Stern konkurrieren zugleich um den Förderpreis „Das zündende Mikro“ für Erstlingswerke

- 1 Tilman Böhnke und Alexander Scharf: Ultra Metam / 1:00
2 Alexander Scheutzow: Letzte Abzweigung / 1:00
3 Christian Ruhm: Ich Kann _ Nicht Abschalten! / 1:00
4 Felix Kubin: MicroFlitzer / 1:00
5 Julie Guignonis: Hausrüttler / 0:58 ★
6 Constanze Lewandowsky: Flüchten / 1:00 ★
8 Maik Martschinkowsky: All Clocks Are Bastards / 1:00
9 Phoebe McIndoe: Navigating Reaper/ 1:00
10 Peter Vittoria: Die perfekte Szene/ 1:00

19 Uhr Pause

19.30 Uhr Live-Hörspiel

Radiologie – Entzauberung auf dem Sender

Andreas Ammer & Driftmaschine feat. Rumpeln

100 Jahre nachdem Hans Flesch das deutsche Hörspiel erfunden hat, erkunden der vielfach ausgezeichnete Hörspielmacher Andreas Ammer, das Elektronikduo Driftmaschine und der Geräuschkünstler Rumpeln die (ver-)störenden Implikationen des Gründungsdokuments der Gattung. Mit Valerian Herdam, Max Moor, Ted Milton und Frauke Pohlmann.

20.30 Uhr Pause

21 Uhr Jurygespräch zum Wettbewerb „Das lange brennende Mikro“

Mit Jasmina Al-Quaisi, Bibiana Beglau, Jochen Meißner (Vorsitz) und Reinhard Walter.

21.30 Uhr Preisverleihungen

Das lange brennende Mikro (Jurypreis)

Das zündende Mirko (Förderpreis der BHF e. V.)

Der Mikroflitzer (Publikumspreis)

22 Uhr Grande Finale

Donnerstag, 24.10.2024

18.00 / Wellenfeldsynthese-Vorführung und Gespräch

Das Ohr an der Zukunft: Am 100. Geburtstag des Hörspiels werden im TiME Lab (Tomorrow's immersive Media Experience Lab) des Fraunhofer Heinrich-Hertz-Instituts Stücke des Berliner Hörspielfestivals in Wellenfeldsynthese vorgeführt – neue räumlich-akustische Erfahrungen in 3D mit Visuals.

Die Veranstaltung findet im TiME Lab des Fraunhofer Heinrich Hertz Institute HHI satt (Einsteinufer 37, 10587 Berlin).

Anmeldung unter info@berliner-hoerspiel festival.de

Impressum:

Orte:

Freitag, 13. bis Sonntag 15. September
Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin
Telefon: +49 30 20 57-2000, www.adk.de
S Bellevue, U Hansaplatz, Bus 106

Donnerstag, 24. Oktober, 18-21Uhr
TiME Lab / Fraunhofer Heinrich Hertz Institute HHI, Einsteinufer 37, 10587 Berlin
Telefon: +49 30 31002-0
U Ernst Reuter Platz, Bus 245 (Marchbrücke)

Eintritt:

13.-15.9.24: 12 / 8 Euro (Tagesticket)
Email: ticket@adk.de
24.10.: Eintritt frei

Begleitservice:

Wir bieten einen kostenlosen Begleitservice für Menschen mit Behinderung an.
Anmeldung unter 01798933193 (auch per WhatsApp)
Unsere Spielorte sind barrierefrei.

Übertragung:

Als Live-Stream mit Online-Voting auf:
www.berliner-hoerspiel festival.de

Im Radio auf DLF Kultur via DAB+ auf dem Kanal Dokumente und Debatten:
www.deutschlandradio.de/dokumente-und-debatten-102.html

Weiterführende Infos:

www.berliner-hoerspiel festival.de
www.adk.de

Festivalorganisation:

Leitung: Andreja Andrisević, Stella Luncke, Jochen Meißner (BHF e.V) in Zusammenarbeit mit der Sektion Film- und Medienkunst, Akademie der Künste (Cornelia Klauß, Mechthild Cramer von Laue)

Graphikdesign: Josef Maria Schäfers und Claus Larsen

Website: Maximilian Bartels, Frank Hampel und Deniz Veljković

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: PR-Netzwerk/Annette Schäfer

Mitarbeit (Vorjury und Festivalhelfer:innen):

Anke Beims, Reiner Delgado, Jörg Diernberger, Jürgen Edelmann, Golo Föllmer, Melina von Gagern, Paul Haeblerlin, Moritz Hanfgarn, Michael Kanofsky, Eunike Kramer, Kerstin Kuhnekath, Christian Matiack, Anja Penner, Pauline Rohn, Carsten Schneider, Karlotta Sperling, Claudia Weber, Özge Yildiz, Tim Zülch.

Unterstützer:

Kooperationspartner: Akademie der Künste, Berlin, sowie TiME Lab / Fraunhofer Heinrich Hertz Institute HHI

Förderung durch die Kulturverwaltung des Landes Berlin und die Spartenoffene Förderung für Festivals und Reihen, vierjährig. Teil der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Medienpartner: Deutschlandfunk Kultur und taz, die tageszeitung.

Preisstifter:

Wettbewerbspreise: Audio-Technica und Soundman

Radiohistorische Trophäen: Museum Funkerberg des Förderverein Sender Königs Wusterhausen e.V.

Mit freundlicher Unterstützung des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbands e.V., des Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenvereins Berlin e.V., der Werkstatt für interkulturelle Medienarbeit – WIM e.V., der Hans-Flesch-Gesellschaft, der Paul-Wühr-Gesellschaft, der Bergische Universität Wuppertal, der Stadtbibliothek Wuppertal / Paul Pörtner Archiv, dem Phono- und Radio-Museums Dormagen sowie der Werkstatt für interkulturelle Medienarbeit – WIM e.V. (gefördert von Aktion Mensch).

Wir danken!